

Warum das Dienen zeitgemäß ist

- Lions-Club erhält viel Lob zum 60. Geburtstag
- Erwin Teufel ruft zu Einsatz für die Gemeinschaft auf

VON JÖRG-PETER RAU

Konstanz – Das Dienen, sagt Erwin Teufel in den Speichersaal des Konzils hinein, das Dienen sei als Begriff wohl etwas aus der Mode gekommen. Und doch sitzen an diesem Abend etwa 150 Menschen zusammen, die ihr Engagement unter das Motto „We serve“ gestellt haben, „wir dienen“. Das nötigt dem früheren Ministerpräsidenten Respekt ab: Bei vielen Menschen herrsche eher die Einstellung „wir wollen verdienen, wir wollen uns bedienen lassen.“

So bekommt der 60. Geburtstag des Lions Club Konstanz eine ernste und grundsätzliche Note. Teufel erinnert: „Alles, was wir geworden sind, haben wir anderen zu verdanken – Eltern, Lehrern, Freunden, Vorbildern.“ Das stelle die Menschen in die Verantwortung, Wissen weiterzugeben. „Wir müssen uns einbringen und einmischen“, sagt der Festredner, und was Lions leiste gehe „über die Bürgerpflichten hinaus.“



Sie freuen sich über den 60. Geburtstag des Lions Club Konstanz: René Meier, Präsident des Lions Club Zürich; Stefan Lauble, District Governor; Erwin Teufel, Festredner; Henning Stutz, Präsident des Lions Club sowie Claus Faber, Past International Director (von links). BILD: RAU

Damit rennt er bei der Feier offene Türen ein. Henning Stutz, im Jubiläumsjahr Präsident des Lions Club Konstanz, erinnert an die eigens gestartete Spendenaktion. 60 000 Euro sollen zusammenkommen zugunsten von Ärzten ohne Grenzen. Dass das Geld gut angelegt ist, vermittelt Veit Busam. Der Chi-

rurg ist Oberarzt am Krankenhaus in Singen und stellt seine Freizeit in den Dienst der Hilfsorganisation. Als er von seinen Erlebnissen bei Hilfseinsätzen im Südsudan berichtet und fast nebenbei erwähnt, dass er auch in Afghanistan oder Haiti humanitäre Hilfe geleistet hat, sind die Gäste tief beeindruckt.

Das Spendenprojekt

Der Lions Club Konstanz hat innerhalb von 60 Jahren 850 000 Euro für soziale Zwecke vor allem in der Region mobilisiert. Zum Geburtstag will er 60 000 Euro für Ärzte ohne Grenzen einsammeln. Spenden (abzugsfähig) gehen an: Hilfswerk des Lions Club Konstanz, IBAN DE55 6005 0101 7486 5008 71.

Nach dieser Vorrede stehen auch die Grußworte von den vielen befreundeten Service-Clubs unter dem Motto des Dienens. Statt Geschenken für die Lions selbst bringen sie Umschläge und Schecks mit, die das große Spendenziel näher rücken lassen sollen. Lokales Engagement und internationale Verantwortung: Das beeindruckte nicht nur Oberbürgermeister Uli Burchardt, dessen Glückwunsch-Schreiben an diesem Geburtstagsabend verlesen wird. Auch Josef Bieri, früherer Stadtammann in Kreuzlingen, tritt ans Rednerpult. Mit 1000 Euro vom Lions-Club Kreuzlingen für Ärzte ohne Grenzen und der leisen Mahnung, auch das deutsch-schweizer Miteinander nicht zu vergessen.